

[fol. 75r]

Ausgab was iber hiursteenden

*Waizen an Zörung, Scheflohn vnd ander Vncossten
erlofften*

Erstlich den 2. 9bris 1637 Michaeln Khaltenthaller,
Cannzley Potten, mit ainem Schreiben an die Herren
Preubeambten zu Khelhamb geschickht vnnd sie deß
anbeuolchen Waizenkhauffs, auch waß gstelt mit
solchem verfahren würdt, auisiert, derhalben imme
Pottenlohn zalt

1 fl. 10 kr.

Den 5. dito besagten Khaltenthaller mit ainem Schreiben
zu dem Khelhaimischen Preumaister nach Ossterhouen
abgefertigt, vnd wie der Orthen der Waizen auch im Pretio
zehaben erkundigt, Pottenlohn geben vor 6 Meil Weegs

1 fl.

Den 17. 9bris ainen Potten nach Khelhaimb geschickht, vmb
daß der Waizen firdersamb abgefirth werden solle, derhalben
Lau[f]gelt geben

1 fl. 10 kr.

Denn Straubingischen Traidtmessern von den erkhaufften
583⁷⁸ Schaf Waizen herein zemessen bezalt, vor iedeß Schaf
3 kr., thuet

29 fl. 10 kr. 2 d

[Zwischensumme 32 fl. 30½ kr.]

[fol. 75v]

Denn ienigen Persohnen vnnd Tagwerchern, so man bey
Einbringung vnd Aufziehung deß Waizen auf die Cässten
nothwendig ieder Zeit haben miessen, von iedem Schaf geben
3 kr., thuet

29 fl. 10 kr. 2 d.

Dem Herren Prelathen zu Obernaltach wegen deß von ime
erkhaufften Waizen, auf die 74 Schaf⁷⁹ Leykhauf versprochen
vnnd bezalt 12 Thaller, thuet

18 fl.

⁷⁸ Oben (sh. S. 43) waren 594 Schaff 5 Vierling angegeben worden.

⁷⁹ Oben (sh. S. 43) waren 74 Schaff 11 Viertel angegeben worden.